

11. September 2009

Einladung zur Pressekonferenz:

Auswirkungen der Finanzkrise auf die Gesetzliche Rentenversicherung

Termin der Pressekonferenz: Montag, **21. September 2009, 12:00 - 13:00 Uhr**

Ort der Pressekonferenz: Tagungszentrum im **Haus der Bundespressekonferenz**, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55 in 10117 **Berlin**, Raum V

Das **Mannheimer Forschungsinstitut Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA)** lädt Sie herzlich zu einer Pressekonferenz ein. **Prof. Axel Börsch-Supan**, Direktor des MEA, wird Ihnen die Ergebnisse unserer neuesten Modellrechnungen über die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Gesetzliche Rentenversicherung vorstellen.

Unsere Berechnungen zeigen, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Gesetzliche Rentenversicherung weitreichender sind als bisher angenommen wurde. Auf die Beitragszahler und Rentner wirkt sich die Krise nicht nur vorübergehend, sondern auch langfristig aus. Sowohl die Einkommen der Beitragszahler als auch die Renten werden deutlich niedriger ausfallen.

Die Auswirkungen auf die Rentenversicherung werden vor allem kurz- und mittelfristig (d.h. in den nächsten 10 Jahren) in Form von Beitragssatzerhöhungen und Einbußen bei den Rentenanpassungen massiv zu spüren sein.

Die implizite Rendite der Gesetzlichen Rentenversicherung sinkt für alle Geburtsjahrgänge, die zur Zeit der Krise Beitragszahler oder Rentner sind. Gesetzliche und private Rentenversicherungen sitzen insofern in einem Boot.

Die zum Schutz der derzeitigen Rentner abgegebene Rentengarantie hilft zumindest langfristig nicht weiter, denn sie konterkariert den bislang im Rentensystem eingebauten Stabilisierungsmechanismus. Ihre Auswirkungen hängen von der derzeit ungewissen Realisierung von Nachholmaßnahmen ab. Grundsätzlich aber entlastet die Garantie die heutige Rentnergeneration ein wenig, während sie die jüngeren Generationen stärker belastet.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Prof. Axel Börsch-Supan gerne Ihre Fragen. Danach findet ein kleiner Imbiss statt.

Wir würden uns freuen, Sie auf der Pressekonferenz begrüßen zu dürfen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Anette Reil-Held

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49-621-181-1820

reil-held@mea.uni-mannheim.de

Dr. Martin Gasche

Forschungsbereichsleiter

Tel: +49-621-181-1859

gasche@mea.uni-mannheim

MEA - Universität Mannheim
L 13,17
68131 Mannheim

<http://www.mea.uni-mannheim.de>

Wir bitten um eine kurze Nachricht, ob Sie an der Pressekonferenz teilnehmen werden:

Pressekonferenz des Mannheimer Forschungsinstituts Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA) am 21. September 2009 in Berlin

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Gesetzliche Rentenversicherung

- Ich werde an der Pressekonferenz teilnehmen.
- Ich kann nicht an der Pressekonferenz teilnehmen, bitte senden Sie mir die Pressemappe zu.

Name:

Für Zeitschrift:

Adresse:

Email:

Herzlichen Dank für Ihre Rückmeldung per E-Mail an office@mea.uni-mannheim.de oder Fax an 0621 / 181 2772, möglichst bis 16.09.09.